



# Leitbild SP Möhlin

**Möhlin wohin?**

**Anstösse der SP zur Dorfentwicklung**



## Leitbild 2015

### Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Jahre 1994 hat die SP Möhlin ihr erstes Leitbild veröffentlicht und damit laut nachgedacht über ihre Ideen, ihre Visionen und ihre Perspektiven für die Gestaltung der Zukunft unserer Dorfgemeinschaft. Das Leitbild sollte ein „Leitfaden sein, das unserem Handeln ein Ziel gibt“, wie es im damaligen Vorwort hiess.

Unser Dorf verändert sich laufend. Auch Ideen, Perspektiven und Ziele verändern sich – müssen sich verändern! So fanden wir es an der Zeit, nach der letzten Überarbeitung im 2001 unser Leitbild an die neuen Bedürfnisse anzupassen. Wir durften dabei feststellen, dass gewisse Ziele inzwischen erreicht sind. Es zeigte sich aber auch, dass gewisse Themen heute anders gewichtet werden als noch vor 14 Jahren.

Es bleibt noch vieles zu tun und wir stecken uns natürlich auch neue Ziele. Darum legen wir Ihnen mit Überzeugung unser neues Leitbild vor.

SP Möhlin  
Im Sommer 2015

## Inhaltsverzeichnis

Das Dorf - Allgemeine Entwicklung	3
Familie	4
Jugend	5
Soziales und Alter	6
Schule und Erwachsenenbildung	8
Umwelt, Energie und Naturschutz	10
Verkehr	12
Finanzen	15
Behörden/Verwaltung	16
Freizeit, Sport und Kultur	17
Politische Kultur/ Integration	19
Schlusswort	21

## Das Dorf - Allgemeine Entwicklung

### Wo steht die Gemeinde?

Möhlin ist längst kein idyllisches Bauerndorf mehr. Viele ehemals dorfbildprägende Gebäude wurden abgerissen und durch reine Zweckbauten ersetzt. Bäume standen fast an allen Strassen und Wegen. Heute sehen wir überwiegend Asphalt, Verbundsteine, Betonmauern. Viele Strassen und Wege sind eintönig, Vorgärten sind verschwunden. Strassen beherrschen vielerorts das Ortsbild.

Die Entwicklung unseres Dorfes verläuft weitgehend planlos und hinkt dem Bevölkerungswachstum hinterher.

### Was will die SP?

Möhlin soll nicht nur Schlaf- und Arbeitsstätte sein, sondern auch Heimat. Dazu gehören charakteristische Ortsbilder, Strassen, Wege und Häusergruppen, ruhige Zonen zum Verweilen, Grünflächen, Bäume, Gärten. Es gilt insbesondere, die Schaffung eines Dorfkernes als Ort der Begegnung voranzutreiben.



## Massnahmen

- Ein Leitbild für die Dorfentwicklung umsetzen
- Für grössere Überbauungen Gestaltungspläne vorschreiben und dabei Infrastrukturen für die Öffentlichkeit geltend machen
- Neubauten weiterhin nach architektonischen, städtebaulichen und ökologischen Gesichtspunkten beurteilen
- Dorfbildprägende Häuser und Gebäudegruppen erhalten
- Dorfzentrum mit Fussgängerzone schaffen
- Bestehende Märkte fördern und erweitern
- Bäume pflanzen, Mauern begrünen, bestehende Gärten erhalten
- Im öffentlichen Raum einfache Quartiertreffpunkte schaffen, z.B. mit gedecktem Bereich
- Strassen „entgradigen“, Verengungen schaffen, Geh- und Radwege schaffen
- Den Dorfplatz aufwerten
- Wohnbaugenossenschaften unterstützen
- Günstigen Wohnraum fördern

## Familie

Auch in Möhlin muss die Familienpolitik neuen Bedürfnissen Rechnung tragen. In Anbetracht der steigenden Zahl alleinerziehender Mütter und Väter und der Umorientierung in der Rollenverteilung in der Familie (Kindererziehung und gleichzeitige Berufsarbeit) erhält die Gemeinde neue Aufgaben im Bereich der familienexternen Kinderbetreuung, wie zum Beispiel Tagesschulen, Tagesfamilien, Kinderkrippen, Spielgruppen, Aufgabenhilfe, Mittagstisch, Blockzeiten an der Primarschule und Randstundenbetreuung.

## Massnahmen

- Familienzentrum unterstützen, das Raum bietet für die erwähnten Bedürfnisse
- Verein Tagesfamilien weiterhin finanziell unterstützen
- Kinderkrippen fördern
- Kindern genügend gute und sichere Spielmöglichkeiten in ihrer Nähe anbieten

## Jugend

### Wo steht die Gemeinde?

In Möhlin besteht ein Verein „Jugendarbeit Möhlin (JAM)“, der Jugendarbeiter beschäftigt. Dieser Verein will auch einen Beitrag zur Integration ausländischer Jugendlicher leisten.

### Was will die SP?

Die Bedürfnisse der Jugendlichen sind ständig im Wandel. Neue Lebensstile und Lebensziele lösen sich ab. Der Erwachsenenwelt gelingt es nur selten, mit diesen Veränderungen Schritt zu halten. Häufig reagiert sie mit Kopfschütteln und Unverständnis. Für die Jugendpolitik heisst das, dass in erster Linie Freiräume zu schaffen sind. Der Jugend soll die Möglichkeit gegeben werden, frei, kreativ, selbst- und verantwortungsbewusst ihre Rolle und ihr Handeln in der Gemeinschaft zu definieren und zu gestalten.

## Massnahmen

- Den Jugendlichen geeignete Räume und Plätze zur Verfügung stellen
- Den Bedürfnissen der Jugend die ihr zustehende Beachtung schenken
- Aussenanlagen der öffentlichen Gebäude jugendgerecht gestalten und zur Nutzung freigeben
- Finanzielle Unterstützung des Vereins durch die Einwohnergemeinde so gestalten, dass dieser seinen Leistungsauftrag erfüllen kann
- Die Kommission Jugendrat beibehalten

## Soziales und Alter

### Wo steht die Gemeinde?

Eine Vielzahl von Dienstleistungen im sozialen Bereich wird angeboten. Zahlreich sind die Trägerschaften, sehr unterschiedlich ihre Organisation und Finanzierung. Neu wird der Trägerverein Möhlin Vernetzt eine Plattform bieten, welche soziale Vereine nutzen können, um sich gegenseitig auszutauschen und sich zu vernetzen. Die Öffentlichkeit soll dabei über das breite Angebot der Vereine besser informiert werden.

Die Spitex-Dienste (Krankenpflege, Hauspflege und Hausdienst) funktionieren gut und sind professionell ausgebaut.

An der Altersbetreuung beteiligen sich die Kirchgemeinden. Im Verein „Senioren für Senioren“ besteht eine Kontaktstelle für ältere Menschen.

Wer den eigenen Haushalt nicht mehr führen will oder kann, findet im Alters- und Pflegeheim Stadelbach und den dort angeschlossenen Alterswohnungen gute Betreuung.

Für viele Menschen besteht eine gewisse Zurückhaltung, den Sozialdienst im Gemeindehaus aufzusuchen. Als Alternative bietet sich die Fachstelle für persönliche Beratung in Rheinfelden an.

Möhlin ist Mitglied im "Gemeindeverband Soziale Fachbereiche des Bezirks Rheinfelden", der eine Reihe von sinnvollen und notwendigen Einrichtungen auf Bezirksebene organisatorisch zusammenfasst.

### **Was will die SP?**

Menschen aller Altersstufen und aller sozialen Schichten sollen gleichermaßen die Möglichkeit haben, in Möhlin ihren Bedürfnissen entsprechend zu leben, Kontakte zu knüpfen und in Problemsituationen ein geeignetes soziales Netz in Anspruch nehmen zu können.

### **Massnahmen**

- Weitere Alterswohnungen erstellen
- Erstellen von Alterswohnungen in den Quartieren fördern
- Rentenberechtigte durch Gemeinde über die Möglichkeit informieren, Ergänzungsleistungen beantragen zu können

- Die ehrenamtlichen und bezahlten Dienste, die von Kirchengemeinden, Frauenvereinen und anderen angeboten werden, bekannt machen
- Die Betroffenen durch Sozialdienst auf Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten hinweisen
- Durch eine umfassende Informationspolitik die Schwellenangst von Hilfesuchenden gegenüber Behörden und Institutionen abbauen
- Mitgliedschaft im „Gemeindeverband Soziale Fachbereiche des Bezirks Rheinfelden“ beibehalten

## Schule und Erwachsenenbildung

### Wo steht die Gemeinde?

Die Schule ist einem starken Wandel ausgesetzt. Die Anforderung an die Schüler hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Die Lehrer versuchen einen fast unmöglichen Auftrag zu erfüllen: Alle Schüler adäquat zu fördern und zu unterstützen und dabei die Erwartungen der Eltern zu berücksichtigen.

In den letzten Jahren hat die Schulraumknappheit zugenommen. Viele provisorische Bauten wurden erstellt. Ein Konzept, um aus dieser Situation zu kommen, scheint nicht vorhanden zu sein.

Der Schulsozialdienst erbringt seine Dienstleistungen in der Volksschule zu Gunsten von Schülern und Schülerinnen, deren Erziehungsberechtigten, der Lehrkräfte und Schulbehörden.

In unserem Dorf bieten auch Vereine, Kirchen, Parteien, usw. Weiterbildungsmöglichkeiten an.

### Was will die SP?

Auch die Schule soll der Situation Rechnung tragen, dass viele Kinder tagsüber auf sich alleine gestellt sind. Darum müssen mehr Betreuungsmöglichkeiten angeboten werden.

### Massnahmen

- Genügend Mittel und Schulräume zur Verfügung stellen
- Vorausschauende und langfristige Planung bei der Schulraumgestaltung, wenn möglich Verzicht auf provisorische Bauten
- Volle Kostenübernahme durch die Gemeinde bei Dyskalkulie-Therapien
- Informations- und Kommunikationsfluss den Bedürfnissen der Eltern und Schülern anpassen



## Umwelt, Energie und Naturschutz

### Wo steht die Gemeinde?

Dem Umweltschutz wird in unserer Gesellschaft noch zu wenig Bedeutung beigemessen. Ein schonender und nachhaltiger Umgang mit den natürlichen Ressourcen unserer Erde ist dringend nötig. Die Verarmung unseres Lebensraumes ist weit fortgeschritten.

Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs, die Förderung erneuerbarer Energien und der Einsatz von Technologien, die die Umwelt möglichst wenig belasten, sind deshalb zu fördern.

In den letzten Jahren hat aber in unserem Dorf ein Umdenken begonnen:

- Alle öffentlichen Gebäude werden mittlerweile mit Holzschnitzeln geheizt.
- Die Gemeinde errichtet Beiträge an den Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW) zur Verbilligung der Abonnemente. Ausserdem stellt sie den EinwohnerInnen die günstigen Flexi-Tageskarten zur Verfügung.
- Zur Abfallentsorgung steht eine Multisammelstelle zur Verfügung.
- Der Gemeindeverband GAV stellt eine Grünabfuhr zur Verfügung.
- Es besteht ein Projekt „Ökologische Aufwertung Mehler Feld“, das zum Ziel hat, Lebensräume zu vernetzen. Mehrere Landwirte sind daran beteiligt.
- Der Wald wird weniger als reiner Wirtschaftsfaktor, sondern vermehrt als ökologische Einheit verstanden.

### Was will die SP?

Es liegt im Interesse jedes Bürgers und jeder Bürgerin, den eigenen Lebensraum zu erhalten. Zum eigenen Lebensraum gehören aber nicht nur der eigene Wohnraum, die Quartierstrasse, der Wohnort. Wir sind weltweit durch die Luft, das Wasser, den Handel miteinander verbunden. Das Trinkwasser soll als kostbares Gut betrachtet werden und wir müssen lernen, mit diesem sparsam umzugehen. Wir brauchen nachhaltigen Umweltschutz nach dem Leitsatz "Global denken, lokal handeln".

Der Schutz der Umwelt darf nicht mehr spezifischen Einzelinteressen untergeordnet werden, sondern soll erste Priorität haben.

### Massnahmen

- Label „Energistadt® Möhlin“ anstreben
- Bei grösseren neuen Überbauungen ökologische Quartierheizungen installieren
- Bei öffentlichen Gebäuden Solarzellen oder Sonnenkollektoren installieren
- Flachdächer begrünen
- Bei Neubauten das Versickernlassen des Regenwassers vorschreiben
- Ermöglichen und fördern, dass das Regenwasser gebäudeintern und für die Bewässerung genutzt wird
- Den Dorfbach weiter öffnen und renaturieren
- Zum Schutze der Natur so viele Strassen, Wege und Plätze wie möglich naturbelassen oder wenn nötig nur mit Kies und Mergel belegen

- Beim Anlegen und Bau von Fuss- und Radwegen von Fall zu Fall prüfen, ob nicht auf eine Asphaltierung verzichtet werden kann
- Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt in unserem Dorf
- Private, Industrie, Gewerbe und Grossverteiler zur Abfallreduktion anhalten
- Kompostierung fördern
- Strassenbeleuchtung reduzieren
- Verzicht auf Klimaanlageanlagen
- Gedeckte Veloparkplätze für Gemeindeangestellte zur Verfügung stellen
- Öffentliche Velopumpstation beim Werkhof installieren
- Mehr Abfallkörbe aufstellen (gegen Littering)
- Hecken schützen, Schnitt im Winter vor der Vogelbrutzeit
- „Pausenapfel“ von einheimischen Hochstammbäumen anbieten

## Verkehr

### Wo steht die Gemeinde?

Mit der Zunahme des motorisierten Verkehrs hat die Lebensqualität und Wohnlichkeit unseres Dorfes vor allem entlang der Hauptverkehrsachsen stetig abgenommen. Der motorisierte Pendlerverkehr beherrscht zu Arbeitsbeginn und -ende sowie über Mittag unsere Strassen.

Die Schulkinder sind durch dieses Verkehrsaufkommen in ihrer Bewegungsfreiheit und Sicherheit eingeschränkt.

Obwohl das Fuss- und Radwegkonzept zum Teil verwirklicht wurde: Zu Fuss oder per Rad im Dorf unterwegs zu sein, bedeutet immer noch sich erhöhten Sicherheitsrisiken auszusetzen.

### **Was will die SP?**

Unser Dorf lädt wenig zum Verweilen und Begegnen ein. Es soll den Bedürfnissen der Fussgänger, Kinder, älteren Menschen und Radfahrer ebenso gerecht werden wie einer massvollen Mobilität der Bevölkerung. Auch die notwendigen Verkehrsbedürfnisse des örtlichen Gewerbes müssen berücksichtigt werden. Dabei sollen unsere Lebensgrundlagen Boden, Luft, Wasser geschont werden. Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, der Schutz von Leben und Gesundheit soll gewährleistet sein.

### **Massnahmen**

- Das Fuss- und Radwegkonzept gemäss Verkehrsrichtplan umsetzen
- Die Quartierstrassen so umgestalten, dass sie für den Durchgangsverkehr unattraktiv werden (mit verkehrsberuhigenden Massnahmen wie Schwellen, Pfortnerbereichen und Bevorzugung des Postautos).
- Temporeduktion in den Quartieren einführen
- Industrie und Gewerbe auffordern, Massnahmen zur Verminderung des motorisierten und zur Förderung des umweltfreundlichen Verkehrs zu treffen
- Die Kinder durch spezielle Massnahmen im Bereich von Schulen und auf dem Schulweg besser schützen
- Verbesserung der Busverbindungen

- Lärmschutzmassnahmen beim Strassenbau fördern (Dämme zwischen Wohnquartieren und Strassen, Flüsterbeläge)
- Strassen innerhalb neuer Siedlungen weniger grosszügig ausbauen
- Vermeidung von Fahrradunfällen durch abgeschrägte Randsteine
- Situation für Gehbehinderte verbessern



## Finanzen

### Wo steht die Gemeinde?

Durch die Verwirklichung grosser Bauvorhaben ist der Schuldenberg der Gemeinde in den letzten Jahren wieder am Wachsen. Zudem hat sich die finanzielle Situation dadurch verschärft, weil viele Aufgaben vom Bund zum Kanton und vom Kanton zur Gemeinde delegiert wurden.

### Was will die SP?

Nachdem nun die grossen Investitionen getätigt sind, gilt es diese Schulden wieder abzubauen. Aus diesem Grund und auch um der Gemeinde finanziellen Spielraum zu lassen, wehren wir uns gegen radikale Steuersenkungen. Bei der Festlegung der Gebühren unterstützen wir grundsätzlich das Verursacherprinzip, möchten aber nicht, dass es dadurch zu sozialen Härtefällen kommt.

### Massnahmen

- Sachliche Investitionen tätigen anstelle von „vergoldeten“ Lösungen
- Bei Investitionen längerfristige Belastung ebenfalls aufzeigen (Unterhalt, zusätzliches Personal)
- Kostenwahrheit in der Gemeinderechnung korrekt abbilden
- Das Wachstum muss den finanziellen Möglichkeiten angepasst werden
- Investitionen unter den Aspekten Umwelt, soziale Verträglichkeit, Zukunftsperspektiven, Qualität tätigen
- Bei sozialen Härtefällen Gebühren reduzieren oder erlassen

## Behörden/Verwaltung

### Wo steht die Gemeinde?

Die Informationen über die verschiedenen Belange der Gemeinde fließen teilweise spärlich von den Behörden und der Verwaltung zur Bevölkerung. Üblich sind Kurzmeldungen im Bezirksanzeiger und in der Neuen Fricktaler Zeitung. Hintergrundinformationen im redaktionellen Teil sind selten. Etwas ergiebiger ist die Homepage der Gemeinde. Erfreulich ist, dass der Gemeinderat die Bevölkerung jeweils anfangs Jahr und nach jeder Einwohnergemeindeversammlung zu einem Apéro einlädt.

### Was will die SP?

Eine breite Information über sämtliche aktuellen und geplanten Aktivitäten der Gemeinde soll Transparenz schaffen.

Die Verwaltung soll kundenorientiert, bürgernah, transparent und unkompliziert arbeiten.

### Massnahmen

- Verbessern der Informationspolitik und Verstärken der Öffentlichkeitsarbeit durch den Gemeinderat, die Verwaltung, die Kommissionen
- Durch geeignete Informationsmittel wie Zeitungen, Internet, Flugblatt, bestehende Broschüren, usw. die Bevölkerung kontinuierlich über die laufende politische Arbeit informieren

- Den Kontakt Behörde - Bevölkerung auch vermehrt in Form von direkten Gesprächen mit Interessierten und Betroffenen suchen. Die bereits bestehenden Möglichkeiten (Informationsabende, Sprechstunde, etc.) unbedingt beibehalten
- Die Öffnungszeiten der Schalter kundengerecht anpassen
- Die Gemeinde soll ein attraktiver Arbeitgeber sein

## Freizeit, Sport und Kultur

### Wo steht die Gemeinde?

In Möhlin besteht ein grosses Freizeit- und Kulturangebot. Eine Vielzahl von gut funktionierenden Vereinen ermöglicht vielfältige Aktivitäten. Die Gemeinde stellt den einheimischen Vereinen und Organisationen die öffentlichen Anlagen kostengünstig und grosszügig zur Verfügung. Für kulturelle Anlässe gibt es ein Kellertheater, den SteinliChäller und den Mühlelell der Villa Kym. Es werden aber nicht alle Bevölkerungsgruppen in gleichem Masse vom bestehenden Angebot angesprochen. Diese weichen in umliegende Gemeinden und Städte aus.

Unsere Gemeindebibliothek hat ein reichhaltiges und breit gefächertes Bücherangebot. In den letzten Jahren wurde es um digitale Medien erweitert. Alles ist mittels EDV erfasst und katalogisiert.

### Was will die SP?

Das Dorf soll vor allem an Wochenenden belebt werden. Freizeitaktivitäten sollen auch ausserhalb der Vereine möglich sein.

### Massnahmen

- Den Sonnenpark und die Allmend beleben und besser nutzen
- Den alten Fussballplatz Ryburg als Grün- und Spielfläche erhalten
- An der renaturierten Bachstrecke im Bereich Allmend Sitzgelegenheiten schaffen
- Brennholz für Grillplätze zur Verfügung stellen
- Nachhaltige Kultur fördern



## **Politische Kultur/ Integration**

### **Wo steht die Gemeinde?**

Das politische und gesellschaftliche Leben in Möhlin findet vor allem in geschlossenen Kreisen statt: In den Parteien, den Kirchgemeinden, Vereinen oder anderen Organisationen. Wer in einer dieser Gruppen nicht mit dabei ist, lebt weitgehend abgeschottet von dem, was in Möhlin "läuft". So werden denn NeuzugängerInnen wenig integriert, AusländerInnen leben weitgehend für sich.

### **Was will die SP?**

Unter politischer Kultur verstehen wir Kommunikation: Leute, welche in Möhlin wohnen, sollen miteinander im Gespräch sein, miteinander diskutieren, sich auseinandersetzen oder über Inhalte streiten können. Eine politische Kultur wäre demnach die Diskussion zwischen sämtlichen in Möhlin wohnhaften Gesellschaftsschichten.

Die Anreize für die Teilnahme am öffentlichen Leben müssen für alle EinwohnerInnen, inklusive AusländerInnen, NeuzugängerInnen, Jugendliche, verbessert und gefördert werden. Nur wer sich zu Hause fühlt, ist auch bereit, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.

Möhlin soll eine lebhafteste Gemeinde sein, in der man sich politisch mit dem auseinandersetzt, was in unserem Dorf aktuell ist oder werden wird. Politik verstehen wir als Aufgabe der gesamten Bevölkerung, inklusive Mitmenschen ausländischer Herkunft.

## Massnahmen

- Die Bevölkerung vermehrt in Planungsfragen integrieren
- An den Gemeindeversammlungen eine entspannte Atmosphäre schaffen, um die Schwellenangst, das Wort zu ergreifen, möglichst niedrig zu halten
- Informelle Diskussions- und Informationsabende zu aktuellen Fragen beibehalten bzw. vermehrt durchführen
- Bessere Zusammenarbeit zwischen den Parteien und allen politisch und kulturell interessierten Gruppierungen. Mögliche Ansätze: öffentliche, kontradiktorische Streitgespräche; öffentliches und lautes Nachdenken über die Zukunft des Dorfes; gemeinsame Wahlveranstaltungen
- Wahl- und Stimmrecht für AusländerInnen in der Gemeinde und Möglichkeit zur Mitarbeit in verschiedenen Kommissionen
- Einbürgerungsgesuche grundsätzlich wohlwollend prüfen
- Sprach- und Kulturkurse für AusländerInnen durch die Gemeinde anbieten
- Willkommensveranstaltung für NeuzuzügerInnen durchführen
- Offene Abstimmung bei Einbürgerungen
- Vereinfachte Aufnahme in die Ortsbürgerschaft

## Schlusswort

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir haben die Hoffnung und den Willen, die Zukunft Möhlins (noch) menschlicher und wohnlicher zu gestalten. Das braucht ein Mitgestalten und Mitdenken aller. Wir bitten Sie darum um Ihre Unterstützung bei der Umsetzung unserer Ideen. Ihre Anregungen und Ihre Kritik nehmen wir gerne entgegen.

Ihre SP Möhlin